

Hochalm-
spitze



Vereinsleben

1922 – 1931

Vorsitzende:
Prof. Ing. Heribert v. Schindler
1923 – 1925
Prof. Dr. Viktor Paschinger
1926 – 1938

1652 Mitglieder im Jahre 1930

Ab 1922 florierte das Vereinsleben wieder voll und ganz. Erst nach Überwindung von großen Schwierigkeiten, die die Wiederherstellung, Erhal-

tung, Mautfragen und Ausbau der alten Glocknerstraße mit sich brachten, konnte die Straße zum Mittelpunkt des gesamten Oberkärntner Fremdenverkehrs werden und der Sektion größere Mauteinnahmen bringen.

Im Juni 1923 wurde dem Beispiel anderer Sektionen folgend, die erste Jugendgruppe für 13- bis 18-jährige aufgestellt.

1929 Gründung der Jungmannschaft.

Wissenswertes

1929 – Ausbau und Renovierung der Raggaschlucht bei Flattach.



Hütten und Wege

Die steigenden Mauteinnahmen ermöglichten es der Sektion, ihren Zielen wieder im verstärkten Maße nachzugehen.

1926 erfolgte die Aufstockung des Glocknerhauses. Erfreulich war der



Glocknerhaus 1926

Anstieg der Besucherzahlen.

1927–1929 Pacht und Ankauf des Fraganter Besitzes von der Republik Österreich.

Über Anregung von Dr. Franz Hernaus wird ein ehemaliger Bergwerksbesitz (Höhe 1.800 m) um S 14.200,— erworben. Aus den verwendbaren Objekten werden durch teilweise großzügigen Umbau die Fraganterhütte, eine Jugendherberge und zwei Familienstöckln errichtet.

1930 – Bau der Jugendherberge im Bärental (1.080 m) zwischen Stouhütte und Bärensattel gelegen. Baukosten S 40.000,—.

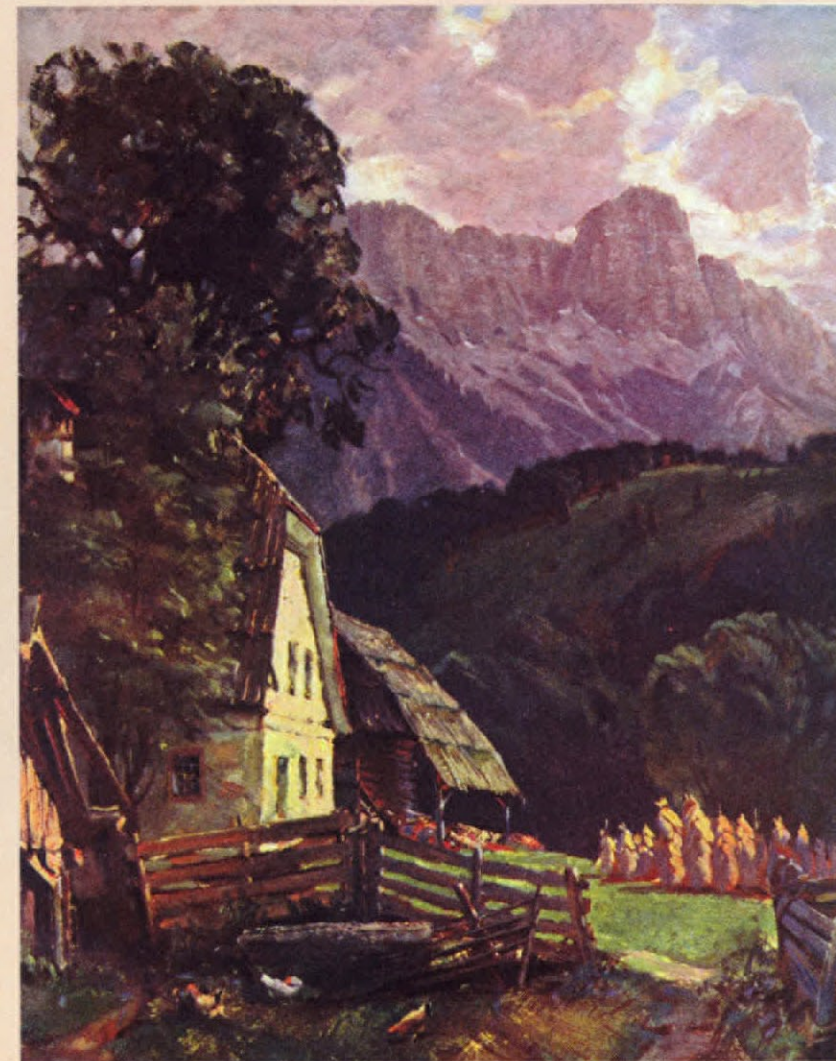
1931 – Als die Großglockner-Hochalpenstraßen AG ihre Pläne einer Ver-



Die alte Fraganter Schutzhütte

bindungsstraße von Salzburg nach Kärnten über das Hochtorn verwirklichen konnte, verkaufte die Sektion das oberste Drittel der Straße – vom Schobereck bis Glocknerhaus – mit Vertrag vom 15. 5. 1931 um S 300.000,— an die GROHAG.

Die restlichen zwei Drittel gingen 1935 in private und öffentliche Hände. Zwei Straßenparzellen blieben der Sektion.



„Bauernhof in den Karawanken“
Nach einem Gemälde von Karl Truppe

Jugend

Die erste Jugendgruppe von Dr. V. Paschinger gegründet, wurde 1925 von Dr. H.W. Widder übernommen und sehr erfolgreich bis 1938 weitergeführt.

Die Anfangsarbeit war sehr schwer, da jede Tradition fehlte.

Einige Daten über die Jugendarbeit:

1926 beteiligte sich die Jugend aktiv an der 50-Jahr-Feier des Glocknerhauses.

1927 – Markierungen im Fraganter Arbeitsgebiet. Mithilfe bei der Adaptierung der Fraganter Jugendherberge und erstes Ferienlager in den Fraganter Bergen.
1930 – Mitarbeit beim Bau der Bärentaler Jugendherberge.

1931 – Das 5. Sommerlager in der Fraganter wurde erstmals als „Bergschule“ erweitert und auch von 5 auswärtigen AV-Jugendgruppen besucht. Im Herbst Mitarbeit beim Abbruch der alten Fraganter Jugendherberge, die den Anforderungen nicht mehr genügte.

Touren und Wanderungen

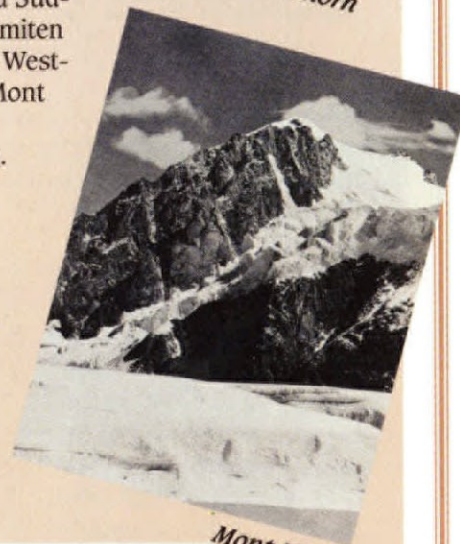
Die Bergtouren der Jungmannschaft führten schon 1929 in die Triglav-Nordwand, Pallavicini-Rinne, Glockner NW-Grat, Bernina und Brentagruppe.

1930 – Erstbegehung des Koschutnikturmes durch die direkte Westwand und Mittelpfeiler Nordwand.

Touren in den Lienzer und Südtiroler Dolomiten und in den Westalpen auf Mont Blanc und Matterhorn.



Matterhorn



Mont Blanc



Bärentaler Jugendherberge

